

MONATSBERICHT JUNI 2014

Liebe Freunde unserer Kinder:

Wir möchten mit Ihnen in diesem Fussball-Monat die Freude der Kinder und Heranwachsenden der Fussballweltmeisterschaft in Brasilien 2014 teilen.

Da wir eine internationale Gemeinschaft sind, trennten sich unsere Meinungen beim Rückhalt unserer Lieblingsmannschaft: die Kinder und die Erzieher feuern unsere ecuadorianische Nationalmannschaft an, unter den Volontären befinden sich Italiener und Deutsche und unter den Priestern findet man Mexikaner, Spanier und Priester Martín, der das Team aus Chile bestärkt..Sie können sich jetzt schon unsere Verschiedenheit vorstellen.

Aus den Fotos heraus können Sie die fussballerische Stimmung feststellen, die wir im Casa Hogar erleben.



Unser Pater Martín und unsere Volontäre nahmen auch an dieser guten Stimmung teil.



Wir erwarten gute Spiele zum Schluss des Fussball-Turniers, dass der bessere siegen mag, wenn auch nur noch Deutschland im Casa Hogar präsent ist; nichtdestotrotz bleibt uns die Befriedigung dieser schönen Emotionen die wir geteilt haben.

In der Calasanz 1-Schule wurde die Eröffnungsfeier des Sportereignis gefeiert, bei dem unsere Kinder miteinbezogen wurden. Es ist eine grosse Freude mitzusehen, wie die Kinder sich in das schulische Umfeld integrieren können. Die Lehrer bereiteten alles sehr gut vor. Wir begannen mit einer Eucharistie und mit dem Treffen der Familienangehörigen der Schüler.



Wir möchten mit euch auch die Geburtstagsfeiern des Monats Juni teilen: Jostin, Héctor, Manuel y Miguel. Wir sind den freiwilligen Frauen sehr dankbar, welche immer am Monatsende mit einem guten Mittagessen die Geburtstage der Kinder organisieren



In diesem Monat Juni haben wir etliche Familien der Kinder besucht, mit dem Zweck ihre Beziehungen zu verbessern: wir haben sehr schwierige Situationen vorgefunden die zu klären sind wie zum Beispiel: bestehende Misshandlung der Väter an Kinder, Ausbeutung der Kinder wie illegale Kinderarbeit und Rückweisung und Ablehnung der Kinder.

Es gibt eine gewaltige Aufgabe zu verwirklichen, vor allem im sozialen und psychologischen Bereich.

Es gibt frustrierte Momente bei uns, vor allem wenn wir realisieren, dass es unmöglich ist, wenn Kinder nicht zu ihren Familien zurückkehren können und sie endgültig hier im Casa Hogar bleiben müssen.

Auf der anderen Seite bestärken wir uns, in dem Wissen, dass wir ihnen eine grosse Familie bieten, in der sie sich aufgenommen und sich geliebt fühlen und insbesondere in dem wir sie gut auf ihre Zukunft vorbereiten.

Mit diesen Bildern können wir uns ein Bild machen, wo diese Kinder raus mussten.



Die jungen Brüderchen Josef, Matias und Densel besuchten ihr Schwesterchen, das sich im FASCA befindet (ein anderes Aufnahme-Institut), da wir nicht möchten, dass der Kontakt zwischen ihnen verloren geht.

Die Schwester kümmerte sich schon als sehr kleines Mädchen wie eine Mutter um ihre Brüderschen. Sie sorgte sich um sie, bekochte und betreute sie, da die Mutter sehr wenig Zeit im Haus verbrachte.



CASA HOGAR DE JESÚS

PADRES ESCOLAPIOS – ORDEN DE LAS ESCUELAS PÍAS

Diócesis de Santo Domingo en Ecuador

Santo Domingo de los Tsáchilas - Ecuador

Mit der wirtschaftlichen Unterstützung von einigen von Ihnen konnten wir die Zustände der Häuser der Familien von etlichen Kindern verbessern. Zum Beispiel wurde ein neues Dach an das Haus der Kinder Jonathan und Anderson angebracht, mit der Hilfe ihres Vaters der Maurer ist.

Im Juli werden wir ihnen helfen das Werk zu beenden, damit die Kinder würdevoll mit ihrem Vater leben können, der schon die nötige Rechtsvertretung seiner Kinder wiedererlangt und wirkliches Interesse und Zuneigung ihnen gegenüber bewiesen hat.



Wir haben den Monat mit einer Infomationenmesse für die Familien der Kinder beendet. Es gab zwar sehr wenige Beteiligung, aber wir werden uns nicht davonabhalten lassen zumal darauf bestehen es fortzusetzen, da es ein wichtiger Schlüssel ist, das Familienklima aufzubessern.



Wir haben auch ein Treffen mit den Heranwachsenden gehabt, dass von DINAPEN (Jugendamt) geleitet wurde.



Liebe Freunde, im Namen von allen unserer Kinder danken wir euch für eure treue Freundschaft und Unterstützung.

Freundliche Grüsse

Kinder, Teresita und Pater Martín

